

Liebe Thalheimerinnen, liebe Thalheimer!

So mancher wird mit mir gleicher Meinung sein, dass das letzte Jahr wieder einmal viel zu schnell vergangen ist. Es waren 52 an Ereignissen reiche Wochen, in denen es galt, Neues zu entwickeln, Begonnenes abzuschließen und sich vor allem mit ganzer Kraft, mit Herz und Verstand für die Interessen unserer Marktgemeinde und der Thalheimer Bevölkerung einzusetzen.

Sowohl in baulicher Hinsicht als auch im Dienste der Gemeinschaft und der Gemeinschaftspflege hat sich in den letzten Monaten Beachtliches getan. Dass alle Entscheidungen nur eines zum Ziel hatten, die Lebensqualität in Thalheim abzusichern und auszubauen, steht außer Zweifel. Die in der Gemeindestube zumeist einstimmig gefassten Beschlüsse trafen bei der Thalheimer Bevölkerung größtenteils auf Akzeptanz.

Am hohen Grad an Zustimmung für die getroffenen Maßnahmen und aus persönlichen Gesprächen, die ich mit vielen Thalheimerinnen und Thalheimern geführt habe, lässt sich ableiten, dass sich die Menschen in ihrer Heimatgemeinde wohl fühlen. Sie sind gerne in Thalheim zuhause. Das bei Jung und Alt immer stärker zum Ausdruck kommende Heimat- und Zusammengehörigkeitsgefühl ist die beste Bestätigung und Motivation für die Arbeit der Thalheimer Gemeindevertreter.

Heute präsentiert sich Thalheim als moderne, dynamische und



traditionsbewusste Marktgemeinde in der Region Welser Land. Sie genießt weit darüber hinaus Anerkennung und ist für so manches Neue Impulsgeberin. Wir können gemeinsam auf das Erreichte stolz sein und zeigen

es auch bei Anlässen wie dem Brücken- oder dem Marktfest. Etwas in den letzten 10 Jahren als Bürgermeister dazu beigetragen zu haben, erfüllt mit Freude. Den Weg der Marktgemeinde Thalheim in die Zukunft aber mitbestimmen zu dürfen, gehört für mich schon zu den großen Herausforderungen unserer Zeit, für die es sich lohnt, sich voll und ganz einzusetzen.

Gerade das Jahr 2001 war von Vielseitigkeit, die vollsten Einsatz verlangte, geprägt. So zum Beispiel stand das Bezirksalten- und Pflegeheim in Vollbetrieb. Außerdem wurde entschieden, durch Umbaumaßnahmen das Bettenangebot von 96 auf 102 zu erhöhen. Dieser dringend notwendig gewordene Ausbau wird voraussichtlich bereits Mitte des nächsten Jahres abgeschlossen sein und zur Entspannung der durch starke Nachfrage eingetretenen Situation beitragen. In diesem Zusammenhang darf aber das Projekt "Betreubares Wohnen" nicht unerwähnt bleiben. Schon im kommenden Jahr können die 12 speziell an die Bedürfnisse und Erwartungen unserer älteren Mitmenschen angepassten Mietwohnungen ihrer Bestimmung übergeben werden.

Ebenso wurden im abgelaufenen Jahr eine ganze Reihe von verkehrsberuhigenden und die Verkehrssicherheit erhöhenden

Maßnahmen gesetzt. Nach jahrelangem Bemühen ist es auch gelungen, die Poeschlstraße um- und auszubauen. Diese Bauetappe schloss die Errichtung einer Lärmschutzwand entlang des Zöhrerbaches ein und sollte im Verbindung mit entsprechenden Begleitmaßnahmen eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität für die Bewohner des Ortsteiles Neue Welt mit sich bringen. Des Weiteren verfügt Thalheim seit dem Umbau der Rodlbergerstraße über zwei Kreisverkehrslösungen. Sie haben sich bereits bestens bewährt und verleihen dem Ortsbild im Zentrum eine besondere Note. Außerdem gibt es nun in der Rodlbergerstraße beiderseits einen Radfahr- bzw. Mehrzweckstreifen. Damit sind die besten Voraussetzungen geschaffen, um über die Raiffeisenstraße eine Verbindung zum neuen Traunsteg herzustellen. Vor allem aber erhalten wir mit dem Traunsteg eine attraktive Alternative, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad z.B. in das Stadtzentrum von Wels zu kommen. Der neue Traunsteg wird aber ganz wesentlich zur Belebung des Traunauengrünzuges beitragen.

Die Traun mit dem Treppelweg war und ist für Thalheim in vielerlei Hinsicht ein bestimmender Faktor. Deshalb haben sich die Thalheimer Gemeindevertreter und ich sehr eingehend mit diesem Bereich auseinandergesetzt. Heute stellt sich der Treppelweg zwischen der Osttangentebrücke und der Eisenbahnbrücke im neuen Kleid vor. Ein besonderer Belag, der den Erholungssuchenden ebenso wie den Hobbyläufern und Sportlern gerecht wird, wurde aufgebracht. Ergänzend sorgt eine ausgewählte Beleuchtung für ein Mehr an Sicherheit.

Der Bürgermeister berichtet

Sie erlaubt aber auch eine Treppelwegbenutzung in den Abendstunden. Die Fortsetzung des Treppelwegausbaues bis Schauersberg wird unter anderem Aufgabe für die nächsten Monate sein. Der Abschluss dieser Arbeiten ist gleichbedeutend mit einer Steigerung des Freizeitwertes in unserer Marktgemeinde und wird dem alljährlichen Event „Thalheim läuft“ eine besondere Note verleihen.

Die Reihe jener die Gemeindearbeit im Jahr 2001 charakterisierenden Aktivitäten ließe sich noch lange fortsetzen. Sie reichen von der Förderung des Kindergarten- und Hortbetriebes, der Computerausstattung der Thalheimer Schule über eine Reihe von Kulturveranstaltungen, die Unterstützung der Thalheimer Vereine, dem Thalheimer Adventmarkt und natürlich bis hin zur Sicherung der Infrastruktur, den Ausbau der ärztlichen Versorgung und der Ansiedlung neuer Betriebe. Zu all dem kommen noch zwei Großbaustellen und die Planung

eines Wasserspeichers. Bei den Großbaustellen handelt es sich einerseits um das zentrale Kommunalgebäude mit Feuerwehrdepot, Rot-Kreuz-Ortsstelle, Musikheim, Bauhof und Raiffeisensaal. Andererseits ist damit der Bau des Altstoffsammelzentrums und des Bauhofaußenlagers gemeint. Dafür werden rund 50 Mio. Schilling aufgewendet. Mit der Fertigstellung ist in der zweiten Jahreshälfte 2002 zu rechnen. Des Weiteren wird dem Bereich „Jugend“ ein hoher Stellenwert eingeräumt. In Zusammenarbeit mit der Thalheimer Bevölkerung und hier schwerpunktmäßig mit den jungen Menschen wird mit Hilfe des Institutes DDr Retzl ein Thalheimer Jugendentwicklungsprogramm erstellt. Für die Erarbeitung dieses für die Zukunft unserer Marktgemeinde wichtigen Projektes ist ein Zeitraum von etwa 1 Jahr angesetzt.

War das Jahr 2001 schon ein sehr arbeitsreiches, so wird ihm das kommende Jahr an Ereignissen, Baumaßnahmen und

Arbeitsvolumen an nichts nachstehen. Wir, die Thalheimer Gemeindevertreter und ich, sind dabei jedoch gefordert, uns an den Bedürfnissen und Interessen der Thalheimerinnen und Thalheimer zu orientieren. Die konstruktive Diskussion, das Bürgergespräch und eine objektive Entscheidungsfindung in der Gemeindestube sollten dabei die entscheidendsten Instrumentarien sein. Diesen Weg zu fördern sehe ich als eine meiner Aufgaben an und ich werde mich bemühen, dass dieses Ziel erreicht wird. Wie gesagt, ein sehr erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Ein ereignisreiches Jahr steht uns bevor. Gestalten wir es gemeinsam, dann wird es sicherlich zu einem guten werden.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein herzliches Prosit Neujahr.

Ihr Bürgermeister



Gerhard Edlinger

Sprechtage

Bürgermeister

Gerhard EDLINGER

jeweils Montag und Donnerstag von 8.00 - 10.00 Uhr, Dienstag von 14.30 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

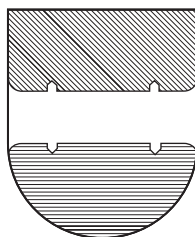
1. Vizebürgermeister

Harald BÖCK

Obmann des Wohnungsausschusses

jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung



2. Vizebürgermeister

Andreas STOCKINGER

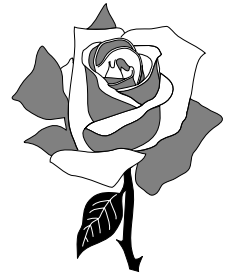
jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 18.00 - 19.00 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung

Um Voranmeldung wird gebeten: (Tel. Nr. 47074-11)

Unsere ältesten Jubilare

HUBMAYER Leopold, Kirchmairstraße 1, 90 Jahre am 7.9.2001
MOCNIK Hermine Liselotte, P.-B.-Rodlberger-Straße 15, 80 Jahre am 12.9.2001
HABERFELLNER Anton, Gewerbestraße 5, 92 Jahre am 15.9.2001
ING. MATLSCHWEIGER August, Ascheter Straße 38/1/123, 92 Jahre am 17.9.2001
WIESBAUER Ferdinand, Ascheter Straße 38/2/218, 80 Jahre am 23.9.2001
THALLINGER Franz, Edtholz 2, 80 Jahre am 26.9.2001
STEININGER Ernst, Oberaschet 3, 80 Jahre am 3.10.2001
HEMMELMAYER Josef Reinhold, Gemeindeplatz 6, 80 Jahre am 7.10.2001
TREZZINGER Alois, Ascheter Straße 38/3/307, 80 Jahre am 9.10.2001
KRENMAYR Theresia, Ascheter Straße 38/2/227, 90 Jahre am 11.10.2001
ALZINGER Klara, Aigenstraße 21, 85 Jahre am 16.10.2001
NIEDERHUBER Josef, Ottsdorf 43, 85 Jahre am 24.10.2001
FELBERMAIR Max, Ottsdorfer Straße 7, 80 Jahre am 29.10.2001
KALKUSCH Elisabeth, P.-B.-Rodlberger-Straße 1, 91 Jahre am 29.10.2001
SCHLOR Walter, Weiherstraße 34, 85 Jahre am 3.11.2001
SEDLACZEK Irene, Ascheter Straße 16, 80 Jahre am 7.11.2001
MAYR Otilie, Ascheter Straße 38/3/304, 85 Jahre am 17.11.2001
BINDER Karoline, Ascheter Straße 38/1/134, 94 Jahre am 17.11.2001
SCHREIER Hildegard Friderike, Gemeindeplatz 10, 80 Jahre am 25.11.2001
WEBER Anna Maria, P.-B.-Rodlberger-Straße 12, 80 Jahre am 1.12.2001
LAMPRECHT Maria, Ascheter Straße 38/1/110, 92 Jahre am 1.12.2001
HUEBER Elisabeth, Ascheter Straße 31, 80 Jahre am 4.12.2001
HIRZ Franziska, Weiherstraße 13, 91 Jahre am 10.12.2001
BRANDLMAIER Klara, Weiherstraße 21, 80 Jahre am 13.12.2001
WINTERSBERGER Theresia, Flößerstraße 36, 80 Jahre am 13.12.2001
SIMON Anna, Ascheter Straße 10, 92 Jahre am 14.12.2001
EISMAYR Hermine, Ascheter Straße 38/2/205, 90 Jahre am 16. 12. 2001



Auf diesem Wege
wünschen wir
auch weiterhin
viel Gesundheit!



Diamantene Hochzeit



GAUSS Georg und Elisabeth, P.-B.-Rodlberger-Straße 3,
am 7.10.2001

Goldene Hochzeit



HUEMER Walter und Erna, Dammstraße 17,
am 9.10.2001

**Die Tagesheimstätte für Ältere ist vom 18.12.2001 bis 13.1.2002 geschlossen.
Das neue Heimstättenjahr beginnt am Montag, dem 14.1.2002 wieder im
Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim, Ascheter Straße 38.**

FRONIUS MIT UMWELTPREIS 2001 AUSGEZEICHNET.

Linz, Landhaus. Seit 1982 prämiert das Land Oberösterreich hervorragende Leistungen und Ideen zur Verbesserung der Umweltsituation. Am 14. November 2001 war es dann soweit. DI Christoph Panhuber, Leiter der Division Solarelektronik bei Fronius, nahm im Namen der gesamten Abteilung den

Oberösterreichischen Landespreis für Umwelt und Natur 2001 für das Konzept der FRONIUS IG-Wechselrichterserie entgegen. LH Dr. Josef Pühringer, Umwelt-Landesrätin Ursula Haubner und Naturschutz-Landesrätin Dr. Sylvia Stöger zeichneten die Preisträger aus den Kategorien Betriebe, Gemeinden, Schulen, Vereine und Einzelpersonen aus.

Thalheims Bürgermeister Gerhard Edlinger sowie Bezirkshauptmann Dr. Josef Gruber begleiteten den Preisträger zur Auszeichnung.



DI Christoph Panhuber bei der Preisverleihung mit LH Dr. Josef Pühringer, Umwelt-Landesrätin Ursula Haubner und Naturschutz-Landesrätin Dr. Sylvia Stöger, Bezirkshauptmann Dr. Gruber und Bgmst. Edlinger

Einen **Wechselrichter** braucht man, um aus dem Licht der Sonne nutzbaren Strom zu gewinnen. Das heißt, das Gerät verwandelt den Gleichstrom aus den Solarmodulen in Wechselstrom für Ihre Haushaltsgeräte. Da Fronius schon immer in Generationen dachte, begann das Thalheimer Unternehmen bereits vor 10 Jahren mit den ersten Entwicklungen zur Nutzung sauberer Solarenergie. Die brandneue Wechselrichter-Serie **FRONIUS IG** liegt einer Kombination aus Nutzung erneuerbarer Energie und Ressourcenschonung zugrunde.

Ein Konzept für die Umwelt

Ein noch **höherer Wirkungsgrad** (94,5 %) sorgt dafür, dass nahezu keine kostbare Sonnenenergie auf dem Weg vom Dach zur Steckdose verloren geht. Der Einsatz von **Aluminium**, das in der Vorproduktion einen extrem hohen Energieaufwand fordert, wurde um **86 %** reduziert. Durch ein **geringeres Gewicht** des neuen Wechselrichters FRONIUS IG wird der Logistik- und Transportaufwand in alle Welt verringert. Der **CO₂-Verbrauch** wird wesentlich eingeschränkt. Das neue Display funktioniert mit LC-Technologie. Dadurch werden nochmals 80 % an Energie, verglichen mit Konkurrenzprodukten, eingespart. Steht die Anlage durch eine Störung still, schickt der neue Wechselrichter FRONIUS IG sogar ein **SMS aufs Handy**, um den Anlagenbetreiber zu informieren. Auch das **Kunststoffgehäuse** des Geräts ist vollständig recyclingfähig, d.h., die Teile werden am Ende der Produktlebensdauer zu Kunststoffgranulat verarbeitet und für neue Endprodukte verwendet.

FRONIUS IG wird in **umweltfreundlicher Verpackung** ausgeliefert. Es wird kein Stückchen Styropor verwendet. Das Gerät ist nur mittels Wellpappe perfekt geschützt. Als derzeit zweitstärkster Wechselrichterhersteller in Europa wird Fronius mit dem neuen Wechselrichter einen entscheidenden Schritt in Richtung Marktführerschaft antreten. Diese Situation zieht natürlich auch einen Bedarf an **Arbeitskräften aus Oberösterreich** mit sich.

Beschäftigt Fronius Solarelektronik derzeit ca. 35 Mitarbeiter (inkl. Mitnutzung von Ressourcen der Unternehmensadministration), werden es 2004 schon 80 sein.



FRONIUS IG –
das Preisträgerkonzept

Seniorenpass 2001/2002

Der Seniorenpass 2001/2002 wurde von den im Jahre 2001 anspruchsberechtigten Senioren bereits abgeholt. Zusätzlich anspruchsberechtigt sind für das Jahr 2002 Thalheimer ab dem Jahrgang 1937 und Thalheimerinnen ab dem Jahrgang 1942. **Gutscheine zum Erwerb von Seniorenwertkarten für das Jahr 2002 zur Benützung des Welser Linienverkehrs können aufgrund der Einführung des Chipkarten-Systems nur mehr im Info-Büro der Linie Wels am Kaiser-Josef-Platz eingelöst werden.**

(Öffnungszeiten: Mo-Fr von 09.00 bis 13.00 Uhr, an Schultagen auch von 13.30 bis 17.00 Uhr)

Auskünfte unter Tel. 44212.

Kostenbeitrag: Euro 5,50 (S 75,--) für einen Gegenwert von Euro 109,- (S 1.500,--)



Jugendpass 2002

Zum Kreis der anspruchsberechtigten Personen zählen: Kinder und Jugendliche von 6-15 Jahren, Lehrlinge, Schüler und Studenten bis 27 Jahre (bei Vorweis eines Schülerscheines mit Lichtbild), Soldaten des ordentlichen Präsenzdienstes und Zivildienstler.

Bei der Ausfolgung des neuen Jugendpasses wird der Jugendpass 2001 eingezogen. **Bitte darauf nicht vergessen!**

Der Jugendpass ist eine freiwillige Maßnahme der Marktgemeinde im Rahmen der Jugendbetreuung. Diese Aktion soll einen Beitrag zur **sinnvollen Freizeitgestaltung** unserer Thalheimer Jugend leisten.

Unkostenbeitrag: Euro 3,60 (S 50,--) für einen Gegenwert von rund Euro 50,90 (S 700,--)

Die Jugend- und Seniorenpässe können ab 07. Jänner 2002 während des Parteienverkehrs, das ist Montag bis Freitag, von 07.30 - 12.30 Uhr, sowie Dienstag, von 14.00 - 17.30 Uhr, im Meldeamt behoben werden.

BEGÜNSTIGUNGEN FÜR KRIEGS- UND ZIVILINVALIDE

Für Zivilinvalide ab 70 % Minderung der Erwerbsfähigkeit besteht Anspruch auf den Seniorenpass 2001/2002 im vollen Umfang.

Für Kriegs- und Zivilversehrte ab 50 % Behinderung werden wie bisher wieder Gutscheine zum Erwerb von Eintrittskarten für das Welser Freibad oder Hallenbad ausgeben.

Pro Person werden 6 Gutscheine ausgefolgt.

Die Gutscheine sind ab 7. Jänner 2002 im Marktgemeindeamt erhältlich.



Das „TH@LHEIM-FEIERT“-Video!!



Ein ideales Weihnachtsgeschenk!!!

Das Thalheim-Video um Euro 7,20 (S 100,-) im Marktgemeindeamt erhältlich!



Volksbegehren Veto gegen Temelin

Volksbegehren zum Veto gegen einen EU-Beitritt der Republik Tschechien, falls Temelin nicht stillgelegt wird.

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 29. Oktober 2001 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren Veto gegen Temelin“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, idF des Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. 160/1998, festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Montag, dem 14. Jänner 2002,
bis (einschließlich) Montag, dem 21. Jänner 2002,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch **einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am **Stichtag (2. Jänner 2002)** das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 2002 (spätestens am 31. Dezember 2001) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1983 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes an folgender Adresse auf:

**Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels,
4600 Thalheim bei Wels, Gemeindeplatz 14, Meldeamt**

Eintragungen können **an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag,	dem 14. Jänner 2002,	von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Dienstag,	dem 15. Jänner 2002,	von 08.00 bis 20.00 Uhr,
Mittwoch,	dem 16. Jänner 2002,	von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag,	dem 17. Jänner 2002,	von 08.00 bis 20.00 Uhr,
Freitag,	dem 18. Jänner 2002,	von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag,	dem 19. Jänner 2002,	von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Sonntag,	dem 20. Jänner 2002,	von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag,	dem 21. Jänner 2002,	von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Der Bürgermeister:
Gerhard Edlinger eh.

! **Blutspendeaktion am 10. Jänner 2002,
von 16.00 bis 20.00 Uhr
in der Volksschule Thalheim, Hintereingang** **!**

Verschönerungsverein Thalheim macht mobil für 2002

Liebe Thalheimer Blumen- und Gartenfreunde!

Ein Bericht von Obmann Ing. Hellmut Reiter

Nach dem Jubiläumsjahr 2001 (100 Jahre Traunbrücke), wo wir weitere 7 Sitzbänke auf öffentlichen Wegen plazieren konnten sowie der Wiedererrichtung der Kreuzsäule in Schauersberg, folgt 2002 ein Jahr des Blumenschmuckes. Es werden diesmal ausschließlich die angemeldeten Häuser, Vorgärten, Balkone bewertet (Anmeldeformulare liegen ab März 2002 bei der Marktgemeinde bzw. bei den Geldinstituten auf).

Außerdem plant der Verschönerungsverein für 2003 die Herausgabe eines „Thalheimer Wandkalenders“ in dem der Markt Thalheim in alten und neuen Ortsansichten gezeigt werden soll. Für dieses Vorhaben werden Ansichtskarten aus früherer Zeit mit aktuellen Bildern verglichen werden. Falls Sie private Landschafts- und Ortsaufnahmen älteren Datums besitzen und sie dem Verein leihweise zur Verfügung stellen wollen, erhalten Sie als Dank 1 Exemplar des neuen Jahreskalenders 2003 gratis ausgefolgt.

Der Verschönerungsverein ist bei der Erstellung Ihrer „Haus-Chronik“ behilflich. Wenn Sie daran interessiert sind, sollten Sie die nachstehende Meinungsumfrage ausfüllen.

Der Verschönerungsverein plant auch im kommenden Jahr wieder einige interessante Vorträge, zu denen unsere Mitglieder persönlich eingeladen werden.

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, falls Sie noch nicht Mitglied sind, Sie für unseren Verschönerungsverein zu werben. Unser Verein ist uneigennützig und wird finanziert durch Mitgliedsbeiträge (dzt. ATS 70,--, nächstes Jahr Euro 6,--, ATS 82,56) und Spenden. Wir erhalten eine Subvention von der Marktgemeinde (ATS 5.000,-- gegen Verwendungsnachweis), die für die Referenten, die Blumenschmuckaktion, die Anschaffung von Sitzbänken usw. verwendet werden. Nicht verrechnet können selbstverständlich die Arbeitsstunden unserer Mitarbeiter werden. Im Gegenteil, jeder Funktionär sieht seine Tätigkeit als einen Beitrag für ein schönes, liebenswertes Thalheim.

Wenn Sie, liebe ThalheimerInnen, eine natürliche Lebenseinstellung haben, sich gerne mit Blumen und Garten beschäftigen und Ihnen die Ortsverschönerung ein Anliegen ist, kommen Sie zu uns und tragen Sie mit dazu bei, dass auch unsere Kinder in einer freundlichen und liebenswerten Umgebung aufwachsen können.

Der Verein lebt von seinen Aktivitäten in der Öffentlichkeit, die von den Wünschen seiner Mitglieder und Interessenten bestimmt werden. Wir haben deshalb eine Meinungsumfrage ausgearbeitet, die Sie bitte ausfüllen und an den Verein senden oder in der Marktgemeinde abgeben mögen.

Für Ihre Mitwirkung an der Umfrage danken wir Ihnen im voraus und verbleiben mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Gartenjahr 2002.



An den Verschönerungsverein Thalheim bei Wels
c/o Aiterbachweg 11, Tel. 29145, 4600 Thalheim bei Wels

Meinungsumfrage zu den Aktivitäten des Verschönerungsvereines im Jahr 2002

Ich möchte unterstützendes ☐, aktives ☐ Mitglied des Verschönerungsvereins Thalheim werden.

(Mitgliedsbeitrag Euro 6,--, ATS 82,56)

Ich interessiere mich für den Thalheimer Wandkalender ☐

Ich besitze Ortsansichtsbilder, die sich für einen Wandkalender eignen ☐

Ich möchte zu nachstehenden Veranstaltungen eingeladen werden:

Einführungsvortrag zur Blumenschmuckaktion 2002 „Tips für den Hausgärtner“ ☐

Feng Shui in Haus und Garten ☐ Vortrag über Ortsbildpflege aus der Sicht des Ortsplaners ☐ Ich möchte eine „Haus-Chronik“ anlegen und bitte um weitere Informationen ☐ (Zutreffendes bitte ankreuzen)

*Kleine Taten die
man ausführt,
sind besser
als große,
die man Plant.*

George Marshall

Wünsche und Anregungen:.....

Name:.....

Wohnadresse:.....

Thalheim – die gesunde Gemeinde!



Bericht von Josef Ratzenböck, Obmann des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Seniorenangelegenheiten.

Vor knapp 7 Jahren wurde das Projekt „Gesunde Gemeinde“ in Thalheim gestartet!

Viele Aktivitäten haben seither stattgefunden: Vorträge über Maßnahmen zur Krebsvorsorge, zu den Themen Herz-Kreislauf, Bewegungsapparat und Alternativmedizin, Ernährungsberatungen, Einführung der gesunden Schuljause, Radwandertage u.v.a.m.



Im Juli 1998 wurde Thalheim auch deshalb vom Amt der OÖ Landesregierung das Dekret „Gesunde Gemeinde“ verliehen. Die Gesundheitsstraße mit Blutdruckmessung, Cholesterinwert-Bestimmung, Lungenfunktions-, Augen- und Ohrentest sowie einem Fitcheck wurde zu einer Dauereinrichtung in unserer Gemeinde, die jeweils im November stattfindet.

Am 13. Nov. startete heuer die Gesundheitswoche mit dem 1. Thalheimer Gesundheitsforum. Moderator Dr. Günther Straub konnte zahlreiche prominente Gäste begrüßen und zum Schwerpunktthema „Adipositas“ (Fettleibigkeit) befragen.

Neben Frau Gesundheitslandesrätin Dr. Silvia Stöger waren dies Univ.Prof. Prim. Dr. Bernd Eber, Prim. Dr. Ulrich Holter, Dr. Stephan Allinger, Dr. Oskar Schwening, Dr. Rudolf Scharinger, Mag. Bernhard Schredt, Volksschuldirektorin Zita Denk und das Diplomsporthlehrerehepaar Hofmann, die interessante Perspektiven zu diesem Thema eröffneten.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierte sich die Ortsbauernschaft mit einem „gesunden Buffet“, das Augen und Gaumen erfreute.

Die weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitswoche waren:

Am 14.11.01 „Begleiterscheinungen durch Übergewicht“, ein Vortrag von Dr. Johannes Mitterhuber (Facharzt für Urologie) und Dr. Peter Wurm (Facharzt für Gynäkologie).

Sie schilderten den engen Zusammenhang zwischen Übergewicht und Hormonhaushalt im menschlichen Organismus.

Am 15.11.01 berichtete Dr. Sabine Stolba zum Thema „Essverhalten-Esstörungen“ und über die Auswirkungen auf den Stoffwechsel.

Am 16.11.01 konnte man sich zum Thema „Warum Diäten keinen Erfolg bringen“ informieren, Referent war OA Dr. Babak Bahadori (Facharzt für innere Medizin)

Den Abschluss der Gesundheitswoche bildete die am 17.11.01 in der Traunufer Arkade durchgeführte Gesundheitsstraße.

Über 150 Besucher hatten die Gelegenheit, Blutzucker- u. Körperfettmessungen durchzuführen, Osteoporose-Früherkennung, Kurzmassagen, Fit-Check, Magnetfeld-Therapie u.a.m. zu testen.

Somit haben viele der in Thalheim ansässigen Ärzte, das Rote Kreuz, der Zivilschutzverband und die Ortsbauernschaft diese Projekte unterstützt und dabei mitgeholfen, das Gesundheitsbewusstsein unserer Gemeindebürger zu steigern.



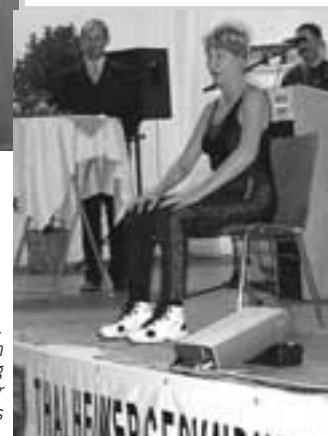
Sozialreferent Josef Ratzenböck und Bgm. Edlinger bedanken sich bei Frau Landesrätin Dr. Silvia Stöger mit einem Gemüsekorb der Ortsbauernschaft.



Dr. Peter Wurm über Begleiterscheinungen durch Übergewicht.



Bgm. Gerhard Edlinger und Gesundheitsreferent Josef Ratzenböck bedanken sich bei Dr. Günther Straub für seine exzellente Moderation mit einem Präsent.



Dipl. Sportl. Ingrid Hofmann bringt Bewegung in die Zuhörer und führt aktives Sitzen vor.

Thalheimer Gesundheitstage



Dr. Stephan Allinger
Facharzt für Innere Medizin
Zusatzfacharzt für Gastroenterologie und Hepatologie
Zusatzfacharzt für Diabetes mellitus, Stoffwechsel und
Endokrinologie
Kardiologische Diagnostik – Echokardiographie, Langzeit-
EKG, Ergometrie
Adresse: 4600 Wels, Freizug 19
Tel. 07242/210 555, FAX-Nr. 07242/210 555-15, Mobil &
Mailbox: 0676/3363117
E-mail: allinger@eunet.at.

„Gesundheitsvorsorge – Adipositas, die neue Volkskrankheit“ Diabetes Mellitus 2001

In Österreich leiden derzeit mindestens 500 000 Menschen an der Zuckerkrankheit. Die Dunkelziffer ist allerdings noch wesentlich höher. Weltweit sind ca. 150 Millionen Menschen betroffen. Laut jüngsten Untersuchungen soll sich in den nächsten 10 Jahren diese Zahl sogar verdoppeln.

Für diese dramatische Entwicklung ist in erster Linie die Zunahme des sogenannten Typ 2 Diabetes mellitus verantwortlich. Diese Art der Zuckerkrankheit, früher auch als Altersdiabetes bezeichnet, tritt vorwiegend bei Übergewichtigen auf.

Die Folgen der Erkrankung sind leider in vielen Fällen katastrophal. Dazu gehören unter anderem erhöhte Schlaganfallgefahr, jeder 3. Österreicher, der einen Schlaganfall erleidet, ist zuckerkrank. Diabetiker haben ein 5-fach höheres Risiko einen Herzinfarkt zu bekommen. Diabetes ist die häufigste Erblindungsursache. Die Hälfte aller Beinamputationen werden bei Diabetikern vorgenommen. Jeder 3 Patient mit Nierenversagen und damit an der Dialyse ist Diabetiker.

Durch entsprechend gesunde Lebensweise lässt sich das Auftreten der Zuckerkrankheit in vielen Fällen vermeiden oder zumindestens um viele Jahre hinausschieben. Aber auch wenn bereits die Diagnose Diabetes mellitus gestellt wurde, kann der weitere Verlauf durch körperliche Aktivität unter ärztlicher Aufsicht und gesunde, fettarme, zuckerfreie Ernährung günstig beeinflusst werden. Schon eine geringe Gewichtsreduktion bewirkt eine deutliche Verbesserung der Stoffwechselsituation und reduziert somit die Gefahr der Spätschäden.

Bei Zuckerkranken ist außerdem auf eine exakte Blutdruckeinstellung und auf gute Cholesterinwerte zu achten, um zusätzliche Risikofaktoren auszuschalten. Rauchen ist gerade bei Diabetikern besonders ungünstig.

Entscheidend ist vor allem die Früherkennung der Zuckerkrankheit. Daher sollten Personen mit Übergewicht, Zuckerkrankheit in der Familie oder erhöhtem Blutdruck zumindestens einmal jährlich ihren Blutzucker bestimmen lassen.

Abschließend noch eine wichtige Nachricht für alle insulinpflichtigen Diabetiker, die ihr Insulin noch in einer Spritze aufziehen und nicht mittels Pen spritzen. Es kommt Anfang 2002 zu einer wichtigen Änderung. Ab diesem Zeitpunkt wird auch in Österreich bei den Insulinspritzen auf sogenannte U 100 Insuline umgestellt. Patienten, die davon betroffen sind, sollten sich bei Ihrem Arzt oder Apotheker informieren.

Die etwas andere Art der Seniorenbetreuung

Lernen Sie wieder lachen. Gewinnen Sie wieder Freude am Leben. Schöpfen Sie wieder neuen Lebensmut.

In mir finden Sie einen Menschen, der zuhören kann, außerdem können wir gemeinsam Dinge neu erleben, wie miteinander sprechen, lachen, basteln, spielen, plaudern, kochen, lesen, Musik hören, Ausflüge unternehmen, einkaufen gehen, die Natur erleben - einfach Freude und Spaß am Leben haben.

Rufen Sie mich an:

Sissy Scheinecker, Telefonnummer: 0 7242 / 41159 oder 0 676 / 677 54 42

Der Hausarzt als Begleiter zu einer gesünderen Lebensführung:

(Ein paar lose Gedanken ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Oft kommt ein Patient zu mir in die Ordination und will ein gesünderes Leben führen und vor allem Gewicht abnehmen. Dafür hat er eine Motivation, die nicht selten für ihn recht schmerzlich ist. Dies ist oft eine Krankheit wie Herzinfarkt, eine Durchblutungsstörung, eine Gelenksabnutzung, eine Zuckerkrankheit, ein Bluthochdruck usw. und nur selten sind es „kosmetische Beweggründe“. Schlecht ist es für die Langzeitprognose, wenn die Motivation von mir als Arzt ausgeht: „*Sie sollen jetzt unbedingt abnehmen!*“

Es gilt die Motivation zu verstärken und das bereits vorhandene Wissen des Patienten zu vertiefen und zu vervollständigen und die ersten Schritte festzulegen, wobei hier besonders wichtig ist, diese sehr konkret, einfach und in der Zahl sehr gering zu halten, damit sie wirklich auch durchführbar sind (zB zu vereinbaren: Bitte essen Sie einen Monat lang, als wären Sie ein Vegetarier!).

In der Regel gehört dann auch noch mit einer Bewegungstherapie begonnen (nicht natürlich, wenn sich der Patient wie bei Gelenksabnutzungen dabei ohnehin schon schwer tut). Gerade diese ist sehr individuell dem Patienten (Alter, Trainingszustand, Krankheit, sportliche Voraktivitäten, langsamer Beginn und langsame Steigerung) anzupassen. Eine vorherige Herz- und Lungenabklärung ist oft notwendig.

Jetzt kommt der wichtigste Schritt! Es ist dies, einfach mit dieser gesünderen Lebensweise anzufangen. Laufende Motivation besonders zum Neubeginn bei „Umfallen“ und die laufende Adaption von Bewegung, Ernährung und auch der eventuellen medikamentösen Therapie sollen die Zahl der Abbrecher auf dem eingeschlagenen Weg zu einem gesünderen Leben nicht zu groß werden lassen.

Es gilt zu bedenken, dass man immer wieder neu starten kann und es auch für den Ersteinstieg selten zu spät ist. Außerdem haben häufig auch schon ein paar wenige abgespeckte Kilo sowie geradelte Kilometer einen großen positiven Effekt auf die Gesundheit eines Menschen. Wir Hausärzte sind gerne bereit, Sie beratend und immer wieder neu motivierend zu begleiten! Für besonders hartnäckige Fälle kennen wir außerdem potente Helfer wie Fachärzte, Ernährungswissenschaftler, Psychotherapeuten, Sportwissenschaftler usw.



Ein Bericht von Dr. Oskar Schweninger, Kurienobmann, Niedergelassene Ärzte OÖ

ADIPOSITAS

Diskussion am 13.11.2001 in Thalheim

Mit unserem genetischen Programm, das unseren Vorfahren in der Steinzeit das Überleben von Hungerzeiten gesichert hat, sitzen wir heute im Überfluss an hochkalorischen Nahrungsmitteln.

SITZEN im wahrsten Sinn – mit dem Auto ins Büro, mittags sitzend beim Essen, in der Freizeit sitzend vor Fernseher oder Computer. Oft ist das Drücken der Computermouse die einzige Bewegung. Folgen sind sehr oft die erschreckende Gewichtszunahme und das epidemische Ausmaß annehmende Auftreten von Zuckerkrankheit, Fettstoffwechselstörungen, Hochdruck und all deren Folgen für unsere Gesundheit.

Ausweg und Start in eine bessere Richtung könnte eine Gesundenuntersuchung beim Hausarzt mit einem Feststellen des Risikoprofils sein. Immer mehr Ärzte interessieren sich auch vorbeugend für Fragen der richtigen Ernährung und der ausreichenden Bewegung. Sie bieten Beratung und Programme zur nachhaltigen Gewichtsreduktion und Steigerung der Fitness und somit Vorbeugung gegen Krankheiten an.

Sollten Sie bereits an Stoffwechsel- oder Herz-/Gefäßerkrankungen leiden, so wird der Arzt Ihres Vertrauens Ihnen die richtigen Wege zu einer Verbesserung Ihrer Gesundheit zeigen. Es ist nie zu spät !

Gewinnspiel Gesundheitstage

Seit 1994 werden im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ verschiedenste Veranstaltungen zum Thema Gesundheit durchgeführt. Um in Zukunft besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen zu können, wurden die Besucher der Thalheimer Gesundheitstage mittels Fragebogen um Ihre Meinung ersucht. Gleichzeitig nahm jeder abgegebene Fragebogen an einem Gewinnspiel teil. Aus den zahlreichen Teilnehmern wurden folgende Gewinner ermittelt:

- 1. Preis:** 1 Ein Gutschein für ein Wellnesswochenende – gespendet von Connex – Touristik
Frau Monika Steiner, Ascheterstraße 46, 4600 Thalheim bei Wels
- 2. – 4. Preis:** Jeweils eine Stunde im Fitnesscenter des TSC-Thalheim – gespendet vom TSC Thalheim
Frau Helga Hofpointner, Charwatweg 23, 4600 Thalheim bei Wels
Frau Anita Zehetner, Sipbachzeller Straße 7, 4600 Thalheim bei Wels
Frau Eva Niederhumer, Schauersberg 62, 4600 Thalheim bei Wels
- 5. – 7. Preis:** Jeweils eine Stunde Gymnastik im Fitnesscenter des TSC Thalheim – gespendet von Frau Dipl.-Sportlehrer Ingrid Hofmann
Frau Margarethe Weiß, Rodlbergerstraße 12, 4600 Thalheim bei Wels
Frau Margarete Heppner, Maria-Theresia-Straße 26, 4600 Wels
Frau Susanne Weinbauer, Nico-Dostal-Straße 52, 4600 Wels
- 8. – 10. Preis:** Je 10 Kilo Äpfel nach Wahl – gespendet von "Apfelbauer" Franz Gatterbauer
Herr Rudolf Eder, Kalkofenstraße 42, 4600 Wels
Herr Johann Mitterhuber, Grünbach 18, 4623 Gunskirchen
OSR Herr Hubert Hanghofer, Gemeindeplatz 4, 4600 Thalheim bei Wels

Wir gratulieren den Gewinnern.

Reinhold Stiglhuber – ein Thalheimer bei der nächsten Pflüger-WM

Mit dem Bundessieg in der Klasse der arrivierten Beetpflüge hat sich heuer erstmals der Thalheimer Reinhold Stiglhuber für die 49. Pflüger-WM nächstes Jahr in der Schweiz qualifiziert. Wir möchten den WM-Newcomer hier vorstellen und laden zur Mitfahrt bei der organisierten Reise im September 2002 ein.

Reinhold ist 27 Jahre, hat die land- und forstwirtschaftliche Facharbeiterprüfung abgelegt, und arbeitet engagiert im elterlichen Betrieb in Edtholz. Im Pflügen hat er bereits einige Erfolge erreicht, die Qualifikation zur WM aber heuer beim Bundesentscheid in Kremsmünster das erste Mal geschafft: Die besten Platzierungen waren: 2 x Landessieger (1998 und 1999) 2. Newcomer Bundesentscheid 1998, 3. Bundesentscheid Newcomer 2000 und Sieger bei den Arrivierten 2001.



Unsere beiden WM-Starter Martin Kimsteder (l.) und Reinhold Stiglhuber trainieren schon eifrig.

Reinholds Pflügervergangenheit begann schon vor vielen Jahren, als ihm sein Vater mit

14 Jahren das Pflügen mit dem Zweischar Spezialbeetpflug zeigte. Mit guten Ergebnissen ackerte er einige Jahre bei Bezirksbewerben mit. Die ersten vier Teilnehmer der Landesentscheide werden zum Bundespflügen entsandt, was Reinhold erstmals 1996 schaffte. Dieses Jahr fand in Kremsmünster trotz der nassen Witterung das 45. Bundesleistungspflügen am 9. September statt. Es war der Tag des Reinhold: Die vielen Stunden, die er die letzten Jahre in das Training investierte, lohnten sich und er holte sich den Bundessieg in der Klasse der Arrivierten.

Bundessieg und WM-Qualifikation

Jedes Jahr findet die Pflüger-WM in einem anderen Land der Erde statt.

Die besten zwei Pflüger von rund 30 Agrarländern der Erde treten zur WM an. Österreich hat eine führende Stellung mit den meisten errungenen Weltmeistertiteln.

Hartes Training steht nun die nächsten Monate am Programm, dafür hat Reinhold bereits einen Steyr 9094-Traktor mit Continental-Reifen und seinen Kvermeland-Pflug angespannt.

Besondere Schwierigkeit bei der WM ist das Graslandpflügen, das am zweiten Tag nach dem Stoppelackern ausgetragen wird. Der Gesamtsieger erhält den Goldenen Pflug, allerdings nur für ein Jahr – es ist ein ewiger Wanderpreis.

Reinhold wird gemeinsam mit dem Braunauer Martin Kimsteder, der vor vier Jahren schon einmal Europameister wurde, teilnehmen. Die Finanzierung übernehmen bewährte Partner wie Raiffeisen, Genol, die Österr. Hagelversicherung. Die Mannschaft steht weiteren Sponsoren gerne offen und freut sich auf die Kontaktaufnahme mit Mannschaftsbetreuer Ing. Gaubinger, 07248/6438122. Die Raiffeisen Reisewelt, die auch eine Reise in die Schweiz in der ersten Septemberwoche zusammenstellt, freut sich auf viele Fans bei der ...

... Busreise in die Schweiz

Nähere Informationen zu dieser Busreise, die gemeinsam mit der Landjugend Thalheim und der Feuerwehr Edtholz organisiert wird, folgen Anfang nächsten Jahres. Wir wissen, dass so tolle Leistungen wie der Bundessieg Reinholds und ein weiteres erfolgreiches Abschneiden nur mit Hilfe der Freunde der Landjugend, der Nachbarn und der Familie, die bei jedem Wettbewerb als Schlachtenbummler dabei waren, möglich ist. Wir wünschen den WM-Teilnehmern schon jetzt alles Gute.

Ein Bericht von Ing. Robert Gaubinger, Mannschaftsbetreuer

Besuch der Kindergartenkinder im Marktgemeindeamt

Anlässlich unseres Projektes

„ALLEIN KANN NIEMAND EINE GEMEINDE SEIN - WIR ALLE SCHON !“

besuchten wir am 8. November 2001 Herrn Bürgermeister Edlinger im Marktgemeindeamt.

Wir wurden sehr herzlich empfangen und unser Bürgermeister nahm sich eine ganze Stunde Zeit für uns. Alle auch noch so ungewöhnliche Fragen der Kinder wurden genauestens beantwortet.

z.B. „Gell, Herr Bürgermeister – auf der Gemeinde bist du der Chef? – Bei uns zuhause ist das meine Mama!“

Im Rahmen der Führung durch das Marktgemeindeamt lernten die Kinder den Trauungssaal, das Sitzungszimmer, Büroräume – speziell das Büro des Bürgermeisters kennen.

Die Kinder waren sehr begeistert, ihren „Marktgemeindechef“ persönlich in seiner Offenheit kennen zu lernen.

Als kleines Geschenk bekamen wir einen Ortsplan von Thalheim.

Nochmals ein herzliches DANKESCHÖN ! DIE KINDER DER GRUPPE GELB und Gabi Czadül



Trachtenkapelle Thalheim bei Wels

Sie haben es geschafft --- und der Musikverein freut sich mit ihnen!

Ein Bericht von Klaus Boxleitner

Wie jedes Jahr, so auch heuer, haben die JungmusikerInnen im Verlauf der Ausbildung an der Landesmusikschule erfolgreich Leistungsprüfungen abgelegt. Am 18. November 2001 fand in Pennewang die offizielle Verleihung der Urkunden und Leistungsabzeichen durch den OÖ Blasmusikverband an insgesamt 117 NachwuchsmusikerInnen aus dem Bezirk Wels statt. Vertreter von Land und Bezirk sowie des Blasmusikverbandes zeichneten diese Feier aus. Eine Würdigung der Leistungen der musizierenden Jugend, setzen doch die theoretischen und praktischen Prüfungen ein gehöriges Maß an langzeitlichem Lernen und Üben voraus.

Wir gratulieren Doris Sperrer (Querflöte), Lukas Falkensammer (Flügelhorn), Thomas und Stefan Smith (beide Tenorhorn) zu Bronze, sowie Stefan Kalchmair (Klarinette) und Christian Schmid (Posaune und Tenorhorn) zu Silber.



Jugendbetreuer Erwin Reichel und Klaus Straßmair, Vereinsobmann Martin Roither sowie Gemeinde-Kulturreferent DI Harald Holzner freuen sich mit den erfolgreichen Jungthalheimern. (Doris Sperrer fehlt)



**MusikerInnen und Vereinsleitung wünschen allen Freunden und Gönnern
gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2002 !!!**

Geschätzte Thalheimerinnen, geschätzte Thalheimer



Auch in diesem Jahr wende ich mich im Namen unserer aller Sicherheit mit der Bitte um Unterstützung an Sie. Heuer waren die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim schon fast 200 Mal für die Sicherheit in unserer Marktgemeinde unterwegs - eine Leistung, die heute nicht mehr selbstverständlich ist. Mehr als 10.000 Stunden ihrer Freizeit wurden von den Feuerwehrmännern für den Dienst am Nächsten geopfert.

Unter anderem war es der Feuerwehr dank Ihrer finanziellen Unterstützung in diesem Jahr wiederum möglich, den erreichten Ausrüstungsstand zu sichern und zudem durch Neuanschaffungen weiter zu verbessern. Wir konnten auch im Vorjahr dank ihrer großartigen Spenden verschiedene Werkzeuge, Alarmierungsgeräte, persönliche Schutzausrüstung und andere neue, dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände ankaufen.

Wie Sie sicher wissen, wurde in diesem Jahr mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses auf dem Areal des ehemaligen Gemeindebauhofes begonnen. Neben den vielen Arbeitsstunden muss die Feuerwehr auch einen beachtlichen finanziellen Beitrag beisteuern. Um finanziell den anstehenden Aufgaben gewachsen zu sein, bitte ich Sie, uns wie auch schon in den letzten Jahren zu unterstützen. Ihre Spende ist bei uns in guten Händen - und Sie kommt letztendlich wieder der Sicherheit in unserer Marktgemeinde zugute.

Für Ihre Unterstützung mittels beigelegtem Zahlschein bedanke ich mich bereits jetzt mit kameradschaftlichen Grüßen und den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage.

Ing. Josef Feichtinger
Feuerwehrkommandant

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass im beiliegenden Zahlschein aufgrund der bevorstehenden Euro-Umstellung nur mehr Euro-Beträge angewiesen werden können. Zur Erinnerung: 1 Euro = 13,7603 Schilling.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns helfen!

Im Internet immer top-aktuell informiert

www.feuerwehr-thalheim.at

www.feuerwehr.cc

Seit 1997 ist die Feuerwehr der Marktgemeinde mit einer homepage im Internet vertreten. Sie erreichen diese unter den Adressen

www.feuerwehr-thalheim.at oder www.feuerwehr.cc. Neben tagesaktuellen Meldungen aus dem Bereich der Feuerwehr halten wir Sie mit allgemeinen Informationen auf dem Laufenden. Herzstück der homepage ist sicherlich der aktuelle Nachrichtenteil der Seite, in dem zur Zeit mehr als 250 Einträge aus den Bereichen Einsatzdienst, Ausbildung, Bewerbe, Öffentlichkeitsarbeit und alles rund um den Neubau des Feuerwehrhauses im Zentralen Kommunalgebäude vorhanden sind. Weiters finden Sie auf der homepage:

Gästebuch: Sagen Sie uns Ihre Meinung, unser Gästebuch wartet auf Ihren Eintrag!

Newsletter: Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit, den newsletter der Feuerwehr zu abonnieren, die Zustellung dieses newsletters auszusetzen oder ihn wieder ganz abzubestellen.

Neubau Feuerwehrhaus: Auf der homepage der Feuerwehr wird auch der Neubau des Feuerwehrhauses mittels Webcam ins Internet übertragen. Seit kurzem ist der Rohbau eingedacht, die Webcam liefert aber weiterhin aktuelle Bilder. Sie wird nach der Fertigstellung des Feuerwehrhauses neu positioniert und aktuelle Bilder aus dem Feuerwehrhaus liefern.



Promis als Feuerwehrmänner

Einmal Feuerwehrmann sein, das konnten die Vertreter der Marktgemeinde beim Marktfest ausprobieren: Nach der Einsatzübung der echten Florianijünger schlüpften auch einige der Kommunalpolitiker - unter ihnen Bürgermeister Gerhard Edlinger (im Bild), Gemeindevorstand Helmut Diplinger und Gemeinderat DI Harald Holzner - in die schützenden Uniformen und legten unter fachmännischer Aufsicht selbst Hand an. Unterstützt von den Feuerwehrmännern konnte der richtige Einsatz mit den verschiedenen Rettungsgeräten der Feuerwehr am Übungsauto praktisch geübt werden.

Wehren üben

Die Zusammenarbeit der drei Feuerwehren Thalheim, Bergerndorf und Edtholz stand im Mittelpunkt einer Übung am 27. Oktober. Unter der Annahme eines Kellerbrandes sowie einer Silobergung wurden parallel mehrere Einsatzszenarien auf einem Bauernhof durchgespielt. Bewährt hat sich bei dieser Übung das neu angeschaffte Nebelgerät der Feuerwehr Thalheim.

Spendenaktion – Glühweinstand in Schauersberg Weihnachten 2000

Zahlreicher Besuch erschien am 24. Dez. beim **Glühweinstand in Schauersberg**.

Die **Landjugend Thalheim**, in Zusammenarbeit mit der Unsicht-BAR schenkten Punsch und Glühwein aus.

Durch die ganztägige Aktion konnte ein beachtlicher Betrag erwirtschaftet werden. Dieser wurde zusätzlich durch eine Spende vom **Gasthof Schauersberg**, Familie Hubauer noch erhöht.

Die Landjugend Thalheim rundete die Summe schließen auf stolze **ATS 10.000,--** auf.

Mario Thallinger (LJ Leiter), Christoph Neudecker (Kassier) und Hubauer Edmund (i.V. Gasthof Schauersberg), übergaben den Scheck an Herrn Dr. Lammer, Leiter des **SOS-Kinderdorfes Altmünster**.

Da Tuat Si Wos!

Ein Bericht von Pressereferent Gregor Hubauer

Am 24. November hielt die Landjugend Thalheim Ihre alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hubauer ab.

Dabei wurde die Führung neu gewählt.

Mario Thallinger als Landjugendleiter, Karin Bruckmüller als Leiterin, Peter Zielinsky als Stellvertreter des Leiters, Christoph Neudecker als Kassier und Schriftführerstellvertreterin Gerlinde Himmelfreundpointner legten ihre Ämter nach erfolgreicher Tätigkeit zurück.

Der neue Landjugendleiter wird nun Johannes Dambauer und seine rechte Hand die Gabi Bergmair sein. Als Stellvertreter der Führung wurden Gerald Rieger und Iris Kaufmann gewählt. Bernhard Holzinger wird das Ressort des Kassiers inne haben und als Schriftführerstellvertreter ist jetzt Thomas Steinwendner zuständig.

Der neugewählte Sportreferent Karl Dambauer wird dafür sorgen, dass die Fitness nicht zu kurz kommt.

Pressereferent Gregor Hubauer sorgt weiter für Schlagzeilen und Bilder in gewohnter Form.

Bürgermeister Gerhard Edlinger wohnte auch den Neuwahlen bei und nutzte die Gelegenheit, Karin Bruckmüller für besondere Verdienste das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Thalheim in Bronze zu überreichen.



oben links:
Thomas Steinwendner, Bernhard Holzinger, Gregor Hubauer, Karl Dambauer.

unten links:
Gerald Rieger, Johannes Dambauer, Gabi Bergmair, Iris Kaufmann,
Petra Hillingrathner.

Das Landjugendleistungsabzeichen in Bronze erhielten Mario Thallinger, Gabi Bergmair, Christoph Neudecker und Gerlinde Himmelfreundpointner.



Foto: Bürgermeister Gerhard Edlinger – Karin Bruckmüller



THALHEIMER SPORTCENTER

Unser Angebot!

- Fitness- und Cardio Training mit individueller Betreuung
- Body Styling
- Sportwissenschaftliche und sporttherapeutische Betreuung
- Cardio Fitness Check
- Körperfettanalyse
- Wirbelsäulen Screening
- Stressmonitoring
- Individuelle Trainingsplanerstellung
- Bewegungsstudio
- Aerobic
- Massage
- Solarium
- Hawaii Wärme Oase
- Cafe
- Tennisschule Hipfl
- Regelmäßig stattfindende Lauf-Treffs

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag
8.00 - 23.00 Uhr

Es würde uns freuen, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Tennis Happy Hours

**Montag bis Sonntag von 12.00 - 14.00 Uhr
und 21.00 - 23.00 Uhr**

Spielen Sie 2 Stunden-bezahlen Sie nur 1 Stunde!

S 250,--
Euro 18,17

S 290,--
Euro 21,07

TSC – Sportscheck

Unsere Idee:

**Überraschen Sie Ihre Liebsten mit
unserem Sportscheck!**

Und so funktioniert's:

In das Thalheimer Sportcenter kommen
und einen Sportscheck in beliebiger Höhe
erwerben.

Der Beschenkte kann sämtliche
Leistungen innerhalb des Thalheimer
Sportcenters – zu Einzelpreisen – nützen.

Info-Hotline:
0664/4249922!

Hinweis: Das Thalheimer
Sportcenter ist am 24.12.,
25.12., 31.12.2001 sowie am
01.01.2002 geschlossen!

Weihnachten steht vor der Tür-
Schenken Sie Wellness



**Also nichts wie hin und
einmal etwas Anderes schenken.**



Einladung zum Gemeindeschitag

am Sonntag, den 20. Jänner 2002,

in der Dachstein-Tauernregion (Haus, Planei, Reiteralm)

Angebot:

Gratis-Busfahrt und ermäßigte Liftkarten

Abfahrt:

7.00 Uhr beim Marktgemeindeamt Thalheim

Rückkehr:

ca. 20.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt:

Thalheimer und Thalheimerinnen, Vereins- und Firmenangehörige

Rahmenprogramm

Bei einer Mindestanzahl von 50 Teilnehmern wird auch eine
Ortsmeisterschaft (Riesentorlauf) durchgeführt.



Um **Anmeldung ab sofort bis Montag den 14. Jänner 2002** im Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels, Hr. Griesbaum, Tel.: **47074 / DW 20**, wird gebeten. **Detaillierte Ausschreibung folgt!**

Einladung zur Ballnacht 2002



Nützen Sie die stille Zeit, denn nach WEIHNACHTEN wird's turbulent.

Die Diözesan-Sport-Gemeinschaft steht mitten in den Vorbereitungen für den DSG-Ball 2002.

Am **2.2.2002** wird's **ab 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Thalheim** wieder einiges zum Staunen geben - wenn's heisst :

PIZZA, PASTA & PROSECCO.

Die Italienfans werden diesmal voll auf Ihre Rechnung kommen.

Die neue Musik-Band wird nicht nur den DSG-Showstars eine heiße Nacht bescheren.

Lassen Sie sich diese Veranstaltung nicht entgehen.



Termin vormerken!



FROHE FESTTAGE ALLEN THALHEIMERINNEN UND THALHEIMERN



wünschen die DSG - Sportler



Sabrina Filzmoser ist Weltmeisterin!

Einen tollen Erfolg feierte Sabrina Filzmoser (Multikraft Wels) in Ostia vor Rom bei der Militär-WM der Judokas. Im Finale siegte sie gegen die Titelverteidigerin und Chinesin Liang Hua.

Herzliche Gratulation !

Bürgermeister Edlinger, Sportreferent Böck und GVM Ratzenböck bereiteten Sabrina einen Empfang in der Volksschule. Die Thalheimer SchülerInnen waren begeistert und wurden mit einem Autogramm belohnt.

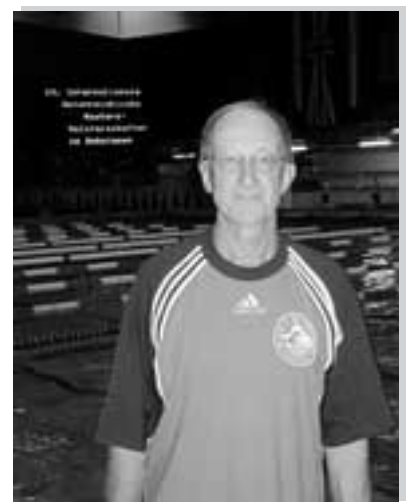


Gemeinderat Ing. Ludwig Schartner 3-facher österreichischer Meister

Bei den 13. Internationalen Schwimm-Staatsmeisterschaften der Masters in Wien war unser Gemeinderat Ing. Ludwig Schartner äußerst erfolgreich.

Er gewann die Disziplinen über 50 m, 100 m und 400 m Freistil und schwamm zugleich österreichischen Rekord über 100 m Freistil in 1:15'95.

Wir gratulieren herzlich !



RÜCKEN- MOBILISATION

Mobilisieren, dehnen und kräftigen der Muskulatur rund um die Wirbelsäule.

Mach mit bei einfachen Lockerungsübungen zum Aufwärmen mit sanfter Hintergrundmusik. Deine verkürzte Muskulatur (z.B. Brustmuskel) wird vorsichtig gedehnt und die schwachen Muskeln (z.B. Rücken) werden ausreichend gestärkt!

Jeden:	Mittwoch
Beginn:	23. Jänner 2002
Uhrzeit:	18:30 - 19:30 Uhr
Wo:	Altersheim Thalheim, (EG links im Physiotherapieraum)
Kursbeitrag:	10er-Block um: S 454,09 / Euro 33 für Union-Turner um: S 261,44 / Euro 19
Kursleitung:	Edith Huemer + Hemma Holzinger

Edith Huemer absolvierte zahlreiche Ausbildungen im In- und Ausland und unterrichtet seit 7 Jahren bei der Union Thalheim und in verschiedenen Fitness-Studios Gymnastik, HipHop, Step-Aerobic, BauchBeinPo. Hemma Holzinger und Edith Huemer schlossen eine Spezialausbildung für Rückenfitness ab.

Anmeldung: Handy: 0664/ 497 17 18
e-mail: huemer.edith@fronius.com

*Achtung, begrenzte
Teilnehmerzahl!*



Auf Euer Kommen freuen sich

Edith



Hemma



**Wolltest Du nicht schon immer einmal etwas für
DEINEN Körper – für DEIN Wohlbefinden
tun? Dann melde Dich rasch an.**



UNION Thalheim Grüße zum Jahreswechsel



Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer,

„WIR BEWEGEN MENSCHEN“, das Motto der UNION Österreich konnte auch bei der Sportunion Thalheim verwirklicht werden. Im Jahr der Jugend 2001 war es möglich, durch hohen Einsatz neue Ideen zu verwirklichen. Bei der Sektion Turnen konnten Jugendliche und Kinder durch die vorbildliche Arbeit der Vorturner ihr Können verbessern, ein guter Beweis waren die tollen Leistungen beim Nikolausturnen am 7. Dezember 2001.

Für nächstes Jahr ist wieder ein Sport- und Spielefest gemeinsam mit der ASKÖ Thalheim geplant, zu dem wir bereits jetzt herzlich einladen.

Bei der Sektion Fußball konnten durch neue Trainer sieben Jugendmannschaften in den verschiedenen Leistungsklassen U 8 bis U 19 gemeldet werden, insgesamt spielen bereits mehr als 80 Kinder und Jugendliche in dieser Sportart. Im "Jahr des Ehrenamtes" sei es mir als Obmann einmal erlaubt, allen Funktionären, Trainern und Vorturnern für ihren Einsatz und ihrer Freude an der Aufgabe zu danken.

Abschließend erlaube ich mir, für die kommenden Festtage ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Freude beim Sport und ein unfallfreies gutes Jahr 2002 zu wünschen.

Dr. Walter Holme, Obmann



ULIBALL 2002



Am Samstag, den 12. Jänner 2002, beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrhof der traditionelle Ball der Union Thalheim, Sektion Turnen. Nach einem Tänzchen geht es ab in die neue Partyzone, wo wir Sie durch Himmel und Hölle schicken.



Wir bieten ein abwechslungsreiches Showprogramm.
Zum Ausklang bringt Sie unser kostenloser Taxidienst nach Hause.

Karten gibt es bei allen Mitgliedern der Union Turnen sowie bei der Raiffeisenbank Thalheim.
(Vorverkauf ATS 110,--, Euro 8,--
und Abendkasse Euro 10,--).

Reservieren Sie rechtzeitig die Eintrittskarten.

Auf Euren Besuch freut sich die Union Thalheim, Sektion Turnen.

Internet: <http://www.union-thalheim.at>

Im Jahr 2001 erhielt die Gärtnergruppe der Jugendwerkstatt Wels von der Marktgemeinde Thalheim zum zweiten Mal den Auftrag, in Form einer Rahmenvereinbarung (in der Höhe von ATS 100.000,--) Tätigkeiten im Bereich Landschaftspflege durchzuführen.

Die „Jugendwerkstatt“ ist ein vom BFI durchgeführtes Arbeitstrainingsprojekt für Jugendliche, die aufgrund verschiedenster Ursachen am Arbeitsmarkt noch nicht Fuß fassen konnten.

Gründe hierfür können ein schlechter Schulabschluss, wenig Fürsorge durch das Elternhaus, fehlende Motivation durch viele Enttäuschungen oder auch schlechte Sprachkenntnisse sein.

Diese Jugendlichen werden vom Arbeitsmarktservice Wels der Jugendwerkstatt zugeteilt, damit sie dort die für die Vermittlung an einen Arbeitsplatz erforderlichen Fähigkeiten erlernen bzw. verbessern können.

Aufgrund der Tatsache der teilweise fehlenden Arbeitserfahrung der von uns betreuten Jugendlichen kann es vorkommen, dass vor Ort, auf der Baustelle, Probleme auftreten. Der zuständige Fachbetreuer, ein gelernter Gärtner und Pädagoge, versucht die Probleme so gut es geht zu lösen: Motivationsarbeit, konsequentes Eintreten für die Einhaltung der Kursregeln oder das Verhindern von zu viel „Tratschen“ während der Arbeit gehört neben der produktiven Arbeit zu seinem Aufgabengebiet.

Sollten allerdings die Probleme bei manchen Teilnehmern massiv sein und führt dies zu einer schlechten Arbeitsleistung, werden diese Stunden, und das wurde mit der Marktgemeinde Thalheim so vereinbart, selbstverständlich nicht verrechnet!

Von der Jugendwerkstatt werden ausschließlich die produktiven Stunden sowohl des Fachbetreuers als auch der Jugendlichen in Rechnung gestellt!



Trotz mancher sichtbaren Problemlagen erfreut sich die Jugendwerkstatt großer Erfolge: **im Jahr 2000 konnten 71% der Jugendlichen auf einen Arbeitsplatz vermittelt werden!**

Diese im Vergleich zu anderen Projekten sehr hohe Vermittlungsquote ist zu einem Großteil auf die Wirksamkeit des Arbeitstrainings zurückzuführen, bei dem die Jugendlichen konsequent Arbeitstugenden erlernen und somit „jobready“ werden.

Im Jahr 2001 wurde die Gruppe für folgende Arbeiten eingesetzt: Wegebau Kirche Schauersberg, Jäten und Strauchschnitt an den Verkehrsinseln entlang der Forststraße, beim Pfarrzentrum, an der Sippbachzellerstraße, Rodlbergerstraße und am Marktplatz.

Unsere Gruppe ist sozusagen die flexible Einsatztruppe für den Bauhof und erledigt Arbeiten, die für die Gemeindearbeiter zu zeit- aufwändig und daher nicht leistbar sind.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen der Marktgemeinde Thalheim für die gute Zusammenarbeit und das gute Gesprächsklima! Ich versichere Ihnen sowohl fachgerechte Arbeit als auch konsequente Betreuung der Jugendlichen, die durch die produktive Arbeit erleben können, dass sie Fähigkeiten haben bzw. entwickeln können, welche für ihr weiteres berufliches Leben von größter Bedeutung sind.

Wenn auch Sie die Dienste der Jugendwerkstatt in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei:

Frau Ingrid Sompek, Projektleiterin, unter der Telefonnummer: 07242/ 2009 – 160 oder 0664/ 5015918.

Wir würden uns über eine Beauftragung im Gärtner- oder auch Tischlereibereich sehr freuen!



Aus Liebe zum Leben!

Die Österr. Krebshilfe Oberösterreich ist ein gemeinnütziger Verein. Wir unterstützen **Forschungsprojekte** und **Fortbildungsmaßnahmen** im In- und Ausland, um das Wesen, die Ursachen und die entscheidenden Faktoren der Krebserkrankung zu entdecken. Wir bieten umfassende **Informationen** über **Vorsorgemaßnahmen** und organisieren Veranstaltungen, um auf krebsfördernde Umstände hinzuweisen und dieses Thema stärker zu sensibilisieren.

In unseren **Beratungsstellen** helfen wir Patienten und Angehörigen durch persönliche Gespräche, ärztliche und psychosoziale Beratung sowie Psychotherapie.

Bei allen Projekten finanzieren wir uns aus Spenden.

Bitte beachten Sie daher beiliegenden Erlagschein!

Beratungsstellen

LINZ: Harrachstr. 13

0732 / 77 77 56-1

Ingeborg Meinecke

Mo – Mi von 9 – 12 Uhr

BRAUNAU: Jahnstr. 1

07722 / 63274-211

Karl Hubauer

3. Mittwoch im Monat

ROHRBACH: Krankenh.Str. 4

07289 / 644 426

Dr. Angela Lidlbauer

Mittwoch von 14 – 16 Uhr

VÖCKLABRUCK: F. Öttl-Str. 15

07672 / 710-0

Dr. Helga Kreuzhuber

Mittwoch von 16 – 18 Uhr

Allg. Spark. OÖ. 117334, Hypobank 255968, Oberbank 721077766, Raiffeisen Landesbank 1039890, VKB 10074763, PSK 90014408

Sie haben ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen?

Sie haben eine Frage und suchen eine Antwort darauf?

Sie haben ein Anliegen und möchten mit jemandem darüber sprechen?

Kommen Sie doch einfach zu uns in die **SOZIALBERATUNGSSTELLE!**

Hier finden Sie in Ihrer Nähe **kompetente und kostenlose Beratung für alle Bereiche** des menschlichen Zusammenlebens.

Wir informieren Sie über sämtliche regionale und überregionale **Hilfseinrichtungen** wie:

- Hauskrankenpflege
- Mobile Hilfe und Betreuung
- Psychosoziale Beratung
- Schuldnerberatung
- Alkoholikerberatung
- Alten u. Pflegeheime
- Ehe- u. Familienberatung
- Rechtsberatung
- Betreubares Wohnen
- Familienhilfe
- Mietschutz
- Frauenberatung usw.

Befinden Sie sich in einer sozialen Notlage, erhalten Sie von uns zudem umfassende Informationen über mögliche finanzielle Unterstützung.

Auf Ihren Wunsch stellen wir gerne den Kontakt zu der für Sie und Ihr Anliegen zuständige Einrichtung her.

Scheuen Sie sich nicht, dieses kostenlose Angebot für sich in Anspruch zu nehmen!

Sozialberatungsstelle Thalheim

Bezirksaltenheim

Ascheterstr. 38

Fr. Franziska Krexhammer

Montag: 14-16 Uhr

Donnerstag: 16-18 Uhr, Freitag: 8-10 Uhr

Wie bleiben nach dem Feste weniger Reste?

In der Weihnachtszeit wird gefeiert und geschenkt. Brauchbares und weniger Brauchbares. Doch eines ist bestimmt dabei – die Verpackung! Meist sind es bunte, glänzende Papiere, Bänder und Maschen, welche die Geschenke noch attraktiver machen sollen. Vielfach werden Sie bereits in den Geschäften beim Einkauf damit konfrontiert. Artikel, die unterm Jahr einfach verpackt sind, werden zu Weihnachten mit allerlei Firlefanz aufgeputzt.

Hier ein paar ganz **einfache Tipps**, um dem Verpackungswahn zu entgehen:

Geschenke originell verpacken:

Statt „Hochglanz“ – Packpapier, alte Zeitungen oder selbstgenähte Säcke aus Stoffresten verwenden. Aber auch Handtücher, Decken oder Bettbezüge eignen sich sehr gut als Verpackungen – vor allem für größere Geschenke.

Verpackungen wiederverwenden:

Wenn man sich beim Auspacken der Geschenke etwas Zeit nimmt und das Papier sorgfältig behandelt, kann man es ganz sicher auch im nächsten Jahr wieder verwenden.

Geschenkkartons lassen sich noch leichter wiederverwenden. Gutscheine schenken: Ein Gutschein benötigt keine aufwändige Verpackung.

Weitere Tipps zum umweltfreundlichen Weihnachtsfest:

★ Geschenke aus hochwertigen Materialien sind den Billigprodukten vorzuziehen, da sie langlebiger sind.

★ Kunststoffspielzeug nach Möglichkeit durch Holzspielzeug ersetzen.

★ Batteriebetriebene Spielsachen vermeiden oder zumindest mit wiederaufladbaren Akku-Batterien ausstatten.

★ Führen Sie ausgedientes Spielzeug diversen Hilfsaktionen zu, es gehört nicht zum Abfall. Gerade zu Weihnachten gibt es genug Kinder, die auch über gebrauchte Spielsachen froh sind.

★ Verschicken Sie keine Weihnachtskarten, die beim Öffnen eine Melodie spielen, da die Batterie giftiges Quecksilber enthält. Tipp - bei Weihnachtsgrüßen per e-mail gibt's keine Abfälle.

★ Greifen Sie beim Christbaumschmuck zu natürlichen Materialien wie z.B. Strohsterne, Lebkuchen, Tannenzapfen,...

★ Schenken Sie Zeit und laden Sie Ihre Lieben zum Wellnesswochenende, Sauna, Theaterbesuch, ... ein. Auch das ist Abfallvermeidung!

Für **weitere Informationen** steht Ihnen das **Abfallberatersteam** des BAV Wels-Land am Misttelefon unter **07242/54060** zur Verfügung.

Wir sind auch im Internet erreichbar – unter

www.ooe-bav.at/wels-land.



STELLUNGSKUNDMACHUNG 2002:

Stellungsort: 4017 Linz, Garnisonstraße 36, Amtsgebäude, Telefon: 07221/700-0. Die im Bereich der Marktgemeinde Thalheim bei Wels wohnhaften Stellungspflichtigen haben sich am 07. Februar 2002, pünktlich um 07.30 Uhr im Stellungsgebäude einzufinden.

Auf Grund des § 24 Abs. 1 des Wehrgesetzes 1990, BGBl. Nr. 305, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1984 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, gemäß Stellungsordnung der Stellung zu unterziehen.

Eisstock-Ortsmeisterschaften 2002 – Vorankündigung

Die Eisstock-Ortsmeisterschaften 2002 sollen wieder auf Natureis ausgetragen werden. Da dies natürlich sehr stark von der Witterung abhängig ist, kann ein genauer Termin zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fixiert werden. Es ist geplant, die Veranstaltung wieder im Jänner / Februar durchzuführen. Die detaillierte Ausschreibung mit Bekanntgabe des Termines sowie des Austragungsortes erfolgt dann zeitgerecht, sobald die Voraussetzungen für eine optimale Abwicklung gegeben sind. **Voranmeldungen** sind jedoch bereits im **Marktgemeindeamt Thalheim**, Herrn Griesbaum, **Tel. 47074-20**, möglich.

FMT-Spendeninitiative

Hilfe, die ankommt!



Aus aktuellem Anlass wurde entschieden, dass heuer anstelle von Weihnachtsgeschenken für unsere Geschäftspartner die internationale Organisation „**Ärzte ohne Grenzen**“ mit einer Spende in Höhe von S 140.000,-- unterstützt wird.

Ärzte ohne Grenzen wendet heuer speziell für Afghanistan 20 Millionen Schilling auf, um der dramatischen Verschlechterung der Versorgung mit medizinischen Hilfsgütern und Nahrungsmitteln entgegenwirken zu können. Dieser Betrag wird fast ausschließlich durch private Spenden finanziert. **FERRO Montagetechnik** unterstützt damit eine Organisation, die den Notleidenden in Krisengebieten unter schwierigsten Umständen rasche Hilfe zukommen lässt. Ärzte ohne Grenzen wurde 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Auch im Rahmen der vorjährigen Weihnachtsaktion griffen zahlreiche FMT-MitarbeiterInnen für eine Spende großzügig in die Tasche. Gemeinsam mit der Raika Wels-Süd wurde ein Gesamtbetrag von ATS 25.000,-- aufgebracht, der an den **Verein Soforthilfe der Pfarre Thalheim** übergeben wurde. Die FMT und ihre Mitarbeiter unterstützen damit lokale Hilfe, die sicher gut ankommt!



Uppercussion bald international?

Am Montag, den 10. 12. 2001, beendete das Ensemble Uppercussion im Welser Cordatusaal eine erfolgreiche Konzert Tournee. Der Oberösterreichische Kulturbeirat hatte bereits 2000 eine neue Konzertreihe mit dem Titel - Klangfluss - auf die Beine gestellt. Eine unabhängige Jury wählte dann das Thalheimer Quartett unter Mag. Wolfgang Reifeneder aus 18 Bewerbungen aus und ermöglichte somit Uppercussion Konzerte in den schönsten Konzertsälen des Landes: Gmunden (Schloss Orth), Pregarten (Bruckmühle), Braunau (LMS) u.a. Die schlagkräftigen Teenies konnten sich damit auch landesweit bestens in Szene setzen und Besucher scharenweise in Staunen versetzen. Weitere Konzertauftritte auch in andere Bundesländer im Frühjahr 2002 sind die logische Konsequenz. Aus Deutschland (Oldenburg) und der Schweiz (Zürich) gibt es ebenfalls bereits Anfragen.



LANDESMUSIKSCHULE THALHEIM

Donnerstag, 20.12.2001, Beginn 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert – Schüler der LMS-Thalheim

Freiw. Spenden - Reinerlös an die OÖ. Krebshilfe

ZU VERKAUFEN!! UNIMOG

Die Marktgemeinde Thalheim bei Wels beabsichtigt folgenden Verkauf:

Zugmaschine, Mercedes - Benz - Unimog 1000/1200, 110 kW, Eigengewicht 4.440 kg, höchst zulässiges Gesamtgewicht 8.000 kg, höchst zulässige Nutzlast 5.000 kg, 5-fach bereift mit Schneeketten, Kilometerstand 171.359, Erstzulassung November 1987.

Kaufangebote mit der Mindestanbotsumme von S 80.000,-- sind schriftlich bis spätestens 25. Jänner 2002 an das Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels, 4600 Thalheim bei Wels, Gemeindeplatz 14, zu richten.

Durch die Entgegennahme der Angebote erwachsen der Marktgemeinde Thalheim bei Wels keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

Das Fahrzeug kann während der Dienstzeit und nach vorheriger Vereinbarung (Tel. 47074-0, Amtsleiter Jachs) besichtigt werden.

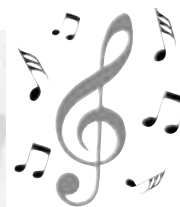
Ein Konzertabend der besonderen Klasse

Es erwartet uns ein musikalisches Ereignis in Thalheim:

Es ist uns gelungen, den **großartigen Geiger Albert Fischer** mit seinem Streichorchester „Camerata Wels“ nach Thalheim zu einem Konzert zu gewinnen. **Das Konzert wird am Donnerstag, dem 24. Jänner 2002, um 20 Uhr im Gemeindefestsaal stattfinden.** Auf dem Programm stehen Werke von W.A. Mozart, Leos Janacek und Hubert Hanghofer.

Eintritt: Euro 11,-- (ATS 150,--) Kartenvorverkauf ab Jahresbeginn beim Marktgemeindeamt Thalheim, bei den örtlichen Geldinstituten (Oberbank, Raiffeisenbank, Sparkasse), in der Direktion der Volksschule Thalheim und im Sekretariat der Landesmusikschule. Die Programmfolge wird neben Suiten und Divertimenti auch zwei Gesangseinlagen enthalten, was den musikalischen Abend sehr abwechslungsreich machen wird. Doris Schneider und Franz Kalchmair werden die Gesangssolisten sein. Stefan Kalchmair wird den Klarinettenpart übernehmen.

Albert Fischer (ein gebürtiger Welser) absolvierte seine musikalischen Studien in Linz und Wien, war dann Konzertmeister in Augsburg. Seit einigen Jahren ist er Professor am Linzer Konservatorium. Er gründete sein Streichorchester „Camerata Wels“ vor zwei Jahren. Ihm gehören hochtalentierte jugendliche MusikerInnen aus Oberösterreich an. Wir dürfen uns mit Recht auf dieses Konzert freuen.



„Geh nicht fort, kauf im Ort“

Christbaumverkauf

Fichten, Nordmannstannen,
Blaufichten, Weißtannen

Österreichische Christbäume garantiert frisch geschnitten!!!

Ab Donnerstag, 14. Dezember 2001, täglich von
8.00 – 18.00 Uhr.

Am Sonntag, 16. und 23. Dezember 2001, können Sie
Ihren Wunschbaum bei einem Glas Punsch aussuchen!

Firma Steinwendner

Ottstorf 97, 4600 Thalheim bei Wels

Tel. 0 72 42 / 45 700

und beim SPAR-Markt in Thalheim

Freitag, 14. Dezember 2001

Samstag, 15. Dezember 2001

Donnerstag, 20. Dezember 2001

Freitag, 21. Dezember 2001

Samstag, 22. Dezember 2001

jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr

und Montag, 24. Dezember 2001

von 8.00 – 12.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich Firma Steinwendner.

Christbaumsammelaktion

Wir hoffen, Sie haben einen „einheimischen“
(Thalheimer) Christbaum gekauft.

Wie jedes Jahr kümmert sich die Thalheimer JVP
um die umweltgerechte Entsorgung der
Christbäume.

Wann: bis Freitag, 11. Jänner 2002

Wo: Weiherstraße – Parkplatz

Danubia-Siedlung

Rodlbergerstraße-Stumpfolstraße

(beim Trafo)

Neue Welt, nach Haus Charvatweg 26

zwischen Gemeindefestsaal und
Straßbau

Schauersberg (ehem. Papiermühle)

Blaufichten und Nordmannstannen

Gerhard Thallinger

vulgo Großhofinger

Edtholz 2, 4600 Thalheim bei Wels

Tel. 07242/67831

Direkt neben Feuerwehrdepot Edtholz.

Fichten und Tannen

Franz Gatterbauer

vulgo Luef

Edtholz 15, 4600 Thalheim bei Wels

Tel. 07242/67201

Ballkalender 2002

Samstag, 12. Jänner – 20.00 Uhr
ULI-Ball im Pfarrzentrum

Samstag, 26. Jänner – 20.00 Uhr
Pfarrball im Pfarrzentrum

Samstag, 26. Jänner – 15.00 Uhr
Kinderfreunde-Fasching
im Gemeindefestsaal

Samstag, 2. Februar – 20.00 Uhr
DSG-Ball im Pfarrzentrum

Äpfel direkt vom Bauern!



WO Fam. Gatterbauer
Edtholz 15
4600 Thalheim
Tel.: 67201

VERKAUF VON

- ✗ Tafeläpfel – verschiedenste Sorten
- ✗ Apfelsaft
- ✗ Qualitätsapfelbrand

WANN Mo – Do : 16:00 – 18:00
Freitag : 13:00 – 18:00
Sonntag : 08:00 – 12:00
oder telefonische Vereinbarung

Aus edlem Obst, das weiß man schon,
beim Wohlmayr's Tradition,
gibt's besten Schnaps, du wirst es merken,
trink einen Schluck, er wird dich stärken.

Sigrid und Gerhard Neubauer

Schnäpse und Liköre

Ottstorf 32

4600 Thalheim

Tel. u. Fax 07242 / 444 73

ZAHNÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Tagen jeweils in der Zeit **von 09.00 bis 11.00 Uhr** in den Ordinationen der angeführten Zahnärzte und Dentisten durchgeführt. Meldet sich niemand unter der angegebenen Telefonnummer, ersuchen wir, die Nummer des Roten Kreuzes in Wels, **0 72 42/46 400** anzurufen.

Dr. Hoffmann Charlotte 0 72 42/665 72
Wels, Steiningerweg 1 am 31.12.2001 und 01.01.2002
Dr. Papakoca Rudolf 0 7242/694 51
Wels, Flurgasse 55 05.01. und 06.01.2002
Dr. Kilbertus Georg 0 7245/257 17
Bad Wimsbach, Sportstraße 15 b 12. und 13.01.2002
Dr. Jarmer Christian 0 7242/627 07
Thalheim, Reinberghof 2 19. und 20.01.2002
Dr. Klinger Manfred 0 7242/474 45
Wels, Dragonerstraße 32 26. und 27.01.2002
Univ. Doz. Dr. Krennmair Gerald 0 7243/518 13
Marchtrenk, Linzer Straße 60/1 02. und 03.02.2002
Dr. Leitner Gustav 0 7246/84 77
Gunskirchen, Pichler Straße 1 09. und 10.02.2002

Dr. Meniga Alan 0 7242/529 69
Wels, Grieskirchner Straße 15 16. und 17.02.2002
Dr. Mayr Christa 0 7247/83 00
Pichl 56 23. und 24.02.2002
Dr. Meniga Alan 0 7242/529 69
Wels, Grieskirchner Straße 15 02. und 03.03.2002
Dr. Nigl Albert 0 7242/62931
Wels, Wimpassinger Straße 2 09. und 10.03.2002
Dr. Nordmeyer Welf 0 7242/47286
F.-Wiesinger-Straße 11 16. und 17.03.2002
Dr. Papakoca Rudolf 0 7242/69451
Wels, Flurgasse 55 23. und 24.03.2002
Dr. Reichel Johanna 0 7242/44245
Wels, Dr.-Groß-Straße 25a 30.03., 31.03. und 01.04.2002

SOZIALMEDIZINISCHE BERATUNGSSTELLE BEI ALKOHOLPROBLEMEN

4020 Linz, Harrachstraße 18, Tel.: (0 732) 7720/143 93 - Ulrike Kieslinger

SPRECHTAG UND GRUPPENPLAN WELS-LAND

Beratung: Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, Herrengasse 8, Tel.: 0 7242/618-169

Gruppe: Lambach, Maximilian-Pagl-Str. 8, Ortsstelle des Roten Kreuzes

Monat	Beratung ab 8.30 Uhr montags	Gruppe ab 19.00 Uhr freitags
JÄNNER	14.01.2002 21.01.2002	11.01.2002
FEBRUAR		08.02.2002
MÄRZ	04.03.2002 18.03.2002 25.03.2002	08.03.2002

BEREITSCHAFTSDIENST-KALENDER 2002

① **Adler Apotheke**
Stadtplatz 13, Tel. 490 16

② **Einhorn Apotheke**
Stadtplatz 5, Tel. 464 88

③ **Falken-Apotheke**
Ecke Salzburger Straße/
Schulstraße
Tel. 454 22 (Lichtenegg)

④ **Föhren-Apotheke**
Föhrenstraße 15, Tel. 559 55

⑤ **Hubertus-Apotheke**
Ferd.-Wiesinger-Str. 12
Tel. 467 09 (Vogelweide)

⑥ **Linden Apotheke**
Wimpassingerstr. 34, Tel. 692 90

⑦ **Schutzengel-Apotheke**
Eferdinger Str. 20,
Tel. 470 98 (Neustadt)

⑧ **Steinbock-Apotheke**
Hans-Sachs-Straße 80,
Tel. 474 04 (Pernau)

⑨ **Stern-Apotheke**
Bahnhofstraße 11, Tel. 467 11

⑩ **Sonnen-Apotheke**
Gunskirchen, Welser Str. 6,
Tel. 07246/87 00

⑪ **Thalheim-Apotheke**
Radtbergerstraße 35,
Tel. 430 07 (Thalheim)

⑫ **Apotheke Wels-Nord**
Oberfeldstr. 95, Tel. 728 22

⑬ **Apotheke zur Welser Heide**
Marchtrenk, Welser Str.2,
Tel. 07243/522 75

⑭ **Markt-Apotheke Marchtrenk**
Linzer Straße 58,
Tel. 07243/547 00-0

der Apotheken in Wels – Gunskirchen – Marchtrenk.

Der Bereitschaftsdienst dauert jeweils von 8 Uhr früh des angegebenen Tages bis um 8 Uhr früh des folgenden Tages.

Jän. 2002	Feb. 2002	Mär. 2002
Di 1 4/M1	Fr 1 2	Fr 1 3
Mi 2 2	Sa 2 9	Sa 2 4/M1
Do 3 9	So 3 1/M1	So 3 2
Fr 4 1/M2	Mo 4 NT	Mo 4 9
Sa 5 NT	Di 5 8/G	Di 5 1/M2
So 6 8/G	Mi 6 7/G	Mi 6 NT
Mo 7 7/G	Do 7 5	Do 7 8/G
Di 8 5	Fr 8 6/M2	Fr 8 7/G
Mi 9 6/M1	Sa 9 3	Sa 9 5
Do 10 3	So 10 4/M1	So 10 6/M1
Fr 11 4/M2	Mo 11 2	Mo 11 3
Sa 12 2	Di 12 9	Di 12 4/M2
So 13 9	Mi 13 1/M2	Mi 13 2
Mo 14 1/M1	Do 14 NT	Do 14 9
Di 15 NT	Fr 15 8/G	Fr 15 1/M1
Mi 16 8/G	Sa 16 7/G	Sa 16 NT
Do 17 7/G	So 17 5	So 17 8/G
Fr 18 5	Mo 18 6/M1	Mo 18 7/G
Sa 19 6/M2	Di 19 3	Di 19 5
So 20 3	Mi 20 4/M2	Mi 20 6/M2
Mo 21 4/M1	Do 21 2	Do 21 3
Di 22 2	Fr 22 9	Fr 22 4/M1
Mi 23 9	Sa 23 1/M1	Sa 23 2
Do 24 1/M2	So 24 NT	So 24 9
Fr 25 NT	Mo 25 8/G	Mo 25 1/M2
Sa 26 8/G	Di 26 7/G	Di 26 NT
So 27 7/G	Mi 27 5	Mi 27 8/G
Mo 28 5	Do 28 6/M2	Do 28 7/G
Di 29 6/M1		Fr 29 5
Mi 30 3		Sa 30 6/M1
Do 31 4/M2		So 31 3

MUTTERBERATUNG

Jeden 2. Montag im Monat
von 15.30 - 16.30 Uhr in der
Volksschule Thalheim,
Eingang Zubau.

HINWEIS

Beiliegend finden Sie:

Müllabfuhrkalender 2002

Erlagschein der FF-Thalheim

Erlagschein der Österr. Krebshilfe OÖ

KOSTENLOSE STEUERL. ERSTBERATUNG

im Magistrat der Stadt Wels,
Traungasse 6

jeweils von 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 02. 01. 2002

StB Dr. Herbert HUMER, Wels und
BP u. StB Manuela SCHMID, Wels

Mittwoch, 06. 02. 2002

StB Johannes SCHUSTER, Thalheim
u. StB Helga KRENDLSBERGER, Wels

Mittwoch, 06. 03. 2002

StB Mag. Martina MÄRZINGER,
Wels und BP und
StB Mag. Dr. Peter ROPPENSER, Wels

@thalheim jugend.ooe.gv.at



DAS JUGENDENTWICKLUNGSPROGRAMM DER MARKTGEMEINDE THALHEIM BEI WELS

www.thalheim.at

**Du bist zwischen 6 und 21 ?
und Du wohnst in Thalheim ?
dann bist Du hier genau an der richtigen Adresse!**

**www.thalheim.at
jugend@thalheim.ooe.gv.at**

Für das kommende Jahr haben wir uns in Thalheim einen besonderen Schwerpunkt gesetzt: Wir wollen uns mit den Bedürfnissen, Ideen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen und gemeinsam ein lebenswertes Umfeld für die jungen Thalheimerinnen und Thalheimer gestalten.

Die ersten Vorarbeiten wurden bereits geleistet. So hat sich das Koordinationsteam, bestehend aus Gemeindevertretern und Gemeindebediensteten, am 22. Oktober 2001 erstmals getroffen und die weiteren Schritte festgelegt. Den offiziellen Auftakt des Projektes bildete ein Arbeitstreffen der örtlichen Meinungsbildner am Montag, dem 19. November 2001.

Am 23. Jänner 2002 findet dann der 1. Jugendworkshop statt, zu dem wir Euch schon jetzt recht herzlich einladen!

AB SOFORT..... steht im Internet für sämtliche Anliegen, Anregungen, Wünsche, Beschwerden usw. ein eigenes Portal zur Verfügung.

Mit dem hier befindlichen Gästebuch soll ein Forum geschaffen werden, in dem man per Internet seine Wünsche, Beschwerden und gl. plziert oder/und direkt miteinander diskutiert. Diese Einträge werden natürlich vom zuständigen Koordinationsteam sehr ernst genommen und in den folgenden Sitzungen behandelt.

Ebenfalls unter dieser Web-Adresse findet Ihr die Möglichkeit für die Eintragung in die sogenannte "Jugenddatenbank". Dort kann man Alter, Name, Adresse, E-Mail usw. angeben, um in weiterer Folge altersspezifisch und nach Interessen über unsere Veranstaltungen und das laufende Projekt informiert zu werden.

Wir hoffen, Ihr nehmt diese Einrichtung in Anspruch und helft aktiv mit, das Jugendkonzept zu erarbeiten!

Berichte & amtliche Informationen

Jahrgang 30

Folge 16

Dezember 2001 Postentgelt bar bezahlt

Weihnachtslied

Vom Himmel in die
tiefsten Klüfte
ein milder Stern
herniederlacht,
vom Tannenwalde
steigen Düfte
und hauchen durch
die Winterlüfte,
und kerzenhelle
wird die Nacht.

Mir ist das Herz so
froh erschrocken,
das ist die liebe
Weihnachtszeit!
Ich hörte fern her
Kirchenglocken
mich lieblich
heimatlich verlocken
in märchenstille
Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber
hält mich wieder,
anbetend, staunend
muß ich stehn,
es sinkt auf meine
Augenlider
ein gold'ner
Kindertraum
hernieder,
ich fühl's ein
Wunder ist
geschehn.

Theodor Storm